

Christian Erni

Bei der Wasseraufbereitung im hauseigenen Pool gibt es grundsätzlich zwei Varianten: entweder die herkömmliche, chemische oder die natürliche. Immer mehr Poolbesitzer entscheiden sich für die natürliche Reinigung. Einerseits überwiegt klar der ökologische Vorteil, weil bei dieser Methode keine Chemieprodukte zum Einsatz kommen. Andererseits ist die Hautverträglichkeit sichergestellt, und das Wasser fühlt sich weich und angenehm an.

Kiesfilter reinigt das Wasser

Hinzu kommt ein weiterer, gewichtiger Vorteil: Die Unterhaltskosten einer natürlichen Wasseraufbereitung sind wesentlich günstiger als bei einer chemischen Reinigung. Doch wie funktioniert die natürliche Wasseraufbereitung, die das ganze Jahr hindurch für glasklares Wasser sorgt? Über einen eigens aufgebauten Kiesfilter wird die schonende, rein natürliche Reinigung sichergestellt. Das Poolwasser fliesst dabei über einen amphibiengängigen, passiven Skimmer in den Filter. Dort wird es mit zwei Niedervoltpumpen durch ein spezielles Kiesgranulat geleitet. Auf der Kiesoberfläche wird ein Biofilm aufgebaut, der dem vorbeiströmenden Wasser alle Schad- und Nährstoffe entzieht. Nach der Reinigung gelangt das frische Wasser zurück in den Poolbereich.

In allen Pools einsetzbar

Die natürliche Filtertechnik ist bereits langjährig erprobt und hat sich in zahlreichen Anlagen bestens bewährt. Einsetzbar ist sie sowohl bei klassischen Pools als auch bei Naturpools und Schwimmteichen, denn dank den natürlichen Vorgängen können Wasserpflanzen problemlos in das System integriert werden. Häufig kommt dieser Filter auch bei Poolsanierungen zum Einsatz. Bisher chemisch gereinigte Poolanlagen profitieren nach dem Einbau eines solchen Filters von allen Vorteilen einer biologischen Wasseraufbereitung. Auf jeden Fall lohnt es sich, vor dem Neuoder Umbau eine Spezialistin oder einen Spezialisten zu kontaktieren.

Mit Granitplatten wurde dieser Pool optimal in die Gartenarchitektur eingepasst. Neben dem Design entwickelt sich auch die Technik zur Wasseraufbereitung stetig weiter.

Bilder: Erni Gartenbau



Blick in einen modernen Biofilter: Der Technikbereich bietet Platz für die Steuerung, Lichttrafos und weitere Elemente, so dass kein Raum im Haus beansprucht wird.



Autor **Christian Erni** ist Geschäftsführer der Firma Erni Gartenbau und Planung in Bottighofen.